Jakob Lorber International Bulletin

November 2020 Nr. 57

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus [25-28 n. Chr.]. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

SELBSTBETRACHTUNG - SELBSTUNTERSUCHUNG

-Abermals wünschen wir Euch [Dir] einen segensreichen Lesegenuss-

Gerard

www.zelfbeschouwing.info **E-mail:** zelfbeschouwing@gmail.com

www.selbstbetrachtung.info

In dieser Zeitschrift:

- **Selbstmord und Selbstmord mit Hilfe von… ..**
- **Wann wird die große Säuberung kommen?**

Selbstmord…..und mit Hilfe von……

Im Bulletin Nr. 55 vom September 2020 wurde ein Artikel ‚über ein Leben beenden' veröffentlicht. Die Art und Weise, wie dies getan wird, kann eine entscheidende Rolle spielen bei der Ankunft im Jenseits in der Geisterwelt. Angesichts der großen Bedeutung dieses Themas haben wir zusätzliche wichtige Informationen dazu erhalten.

Hans de Heij aus den Niederlanden

Lieber Gerard,

der Teil über Selbstmord erinnerte mich an einige ‚himmlische Brotstücke', die sehr schöne Dinge darüber aussagen. Es ist sehr klar, dass es der Seele nicht weiter hilft, denn das, was hätte gelernt werden sollen, bleibt stehen. Das GJE enthält eine Reihe konkreterer Beispiele, die weniger barmherzig klingen. Die Bibel ist darüber auch eindeutig negativ.

Der Arzt, der die Eingriffe durchführt, ist in diesem Prozess nicht entlastet, wie aus der Beschreibung hervorgeht. Es liegt nicht an uns, das Leben eines anderen zu beenden. Du wirst keinen anderen töten, weder geistig noch körperlich. Das Leiden, das ein Mensch erlebt, ist nicht ohne Sinn, nur verstehen wir diese Bedeutung nicht und sind nur zu glücklich, keinen Schmerz zu erleiden.

Ich sende diesen Anhang zur Prüfung und Information.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans de Heij

-,-,-,-,-

Hans schreibt: '"Jesus ist sehr klar über Selbstmord in Lorbers Werken: Tu es nicht. Es bringt die Seele nicht weiter, im Gegenteil, es ist viel

schwieriger, auf der anderen Seite [im Jenseits] noch dasjenige zu lernen, was hier auf Erden hätte gelernt werden können. Leider wissen die Menschen das nicht. Viele glauben nicht an das ewige Leben und dass das Leben hier auf der Erde ein Testleben ist, eine Erziehung zur Liebe, dies ist leider nur sehr wenigen bekannt.` [Siehe unter anderem GJE 4, 152; GJE 4, 125: 11-12; GJE 6, 163: 1]

Himmlisches Brot 7094

Niemand weiß, wie viel Zeit ihm auf Erden gegeben wurde. Und die Wissenschaft befasst sich mit der Entwicklung dessen, was den Menschen ein längeres Leben auf der Erde ermöglicht, während sie denkt, dass länger auch besser ist.

Aber die Menschen zusammen machen das Leben auf der Erde besser oder nicht, das liegt nicht an der Dauer des Aufenthalts auf der Erde. Es hängt jedoch davon ab, was Ich den Menschen für die Dauer ihres Aufenthalts aus wahrer Liebe für alle Menschen gebe. Das Kriterium sind nicht die Wünsche der Menschen, sondern das zu erreichende Ziel, das wahre ewige, glückselige Leben. Dennoch besteht bei vielen Menschen der Wunsch, ein langes Leben auf der Erde zu führen, auch bei denen, die kein so angenehmes Leben haben, wie sie es gerne hätten.

Andererseits gibt es auch Menschen, die es vorziehen, ihr Leben auf erlaubte Weise zu beenden, die nicht mehr länger leben wollen und dabei denken, dass das Leben nach dem Tod endet. Oder wenn es nicht aufhört, wird es für sie besser sein als auf Erden. Aber dafür haben sie keine wissenschaftlichen Beweise. Tatsächlich ist es nur ein Wunsch, dass sie hoffen, dass er wahr wird und dass es nach ihrem Tod ein angenehmeres Leben gibt. Aber ob es angenehmer sein wird, hängt von ihrem Verhalten auf der Erde ab und vielem mehr, wovon die Menschen noch keine Ahnung haben.

In der Freiheit des Menschen ist das Beenden des eigenen Lebens eine Entscheidung, die sich gemäß der Ordnung Meiner Liebe und ihrer Weisheit [zum Wohle dieser Person] entfaltet, was im Jenseits genauso gut eine unangenehme Situation sein kann. Viele sind in dieser Hinsicht enttäuscht herausgekommen, weil sie den Sinn ihres Lebens auf Erden nicht verstanden haben und noch einen Weg vor sich haben, um zur wahren Erfüllung ihres Lebens zu gelangen. Denn dafür ist die Zeit des Lebens auf Erden gegeben, um zur Erfüllung des wirklichen Lebens in der Freiheit des Seins zu kommen.

Diese Erfüllung findet nur statt durch die wahre bedingungslose selbstlose Liebe aus eigener freier Wahl, die von Mir ist. Simpel und Einfach, in wahrer Demut. Jeder, der dies versteht, kann auch begreifen, ob es für ihn besser ist, sein Leben selbst zu beenden. Denn es bleibt in völliger Freiheit jedermanns eigene Wahl und jede Wahl in Meiner Liebe wird getragen, nur nicht immer mit dem erwarteten Ergebnis. Für alle gilt, die Wahrheit wird siegen.

Himmlisches Brot 6905

Es gibt Menschen, denen das Leben auf der Erde so schwer fällt, dass sie es lieber beenden würden. Von Zeit zu Zeit gibt es Menschen, die dieses tun, oft zur Traurigkeit derer, die ihnen nahe stehen, zur Überraschung, manchmal aber auch zum Verständnis.

Jeder möchte schwierige Zeiten stoppen, und wenn keine Lösung für die Schwierigkeiten gefunden wird, scheint die Beendigung des Lebens auf der Erde die einzige Wahl zu sein, um zu stoppen, was zu schwierig geworden ist. Aber für alle, die das in Betracht ziehen, sage Ich, das Leben hört nicht auf. Viele von denen, die ihr Leben auf Erden beenden, gehen davon aus, dass sie ihr Leben für immer beenden werden. Andere denken, dass sie die Situation, in der sie sich befinden, beenden und nach ihrem Tod in eine bessere Situation geraten werden.

Seht, das Leben, das Ich gegeben habe, hört für niemanden nach seinem Versterben auf der Erde auf, es beendet nur die Zeit des Aufenthalts auf der Erde. Das Leben aller Menschen ist ewig und wird auf jeden Fall nach dem Aufenthalt auf Erden weitergehen. In welcher Sphäre, in welcher Eigenschaft, hängt von jedem Menschen selbst ab, davon, wie dieser Mensch auf der Erde lebte. Dies gilt auch für den Menschen, der selbst seinem Aufenthalt auf Erden ein Ende setzt. Wie sich seine Situation im Rest seines Lebens fortsetzt, hängt von allen möglichen Faktoren ab, aber sie ist nicht beendet, nur seine Zeit auf Erden ist beendet. Wer sozusagen die Zeit seines Lebens auf Erden verkürzt für den, bleibt ein Stück irdisches Leben übrig, mit dem er sich auch nach seinem Aufenthalt auf Erden befassen muss.

Niemand, der seinen Aufenthalt auf Erden vorzeitig beendet, wird dafür bestraft, aber was auch immer für diese Person wichtig ist, um zur ewigen Glückseligkeit zu erlangen, damit wird sie weiterhin umgehen müssen, sie wird immer noch damit umgehen müssen, je nachdem, was für jemanden und immer am besten ist und immer genauso gut in meiner Liebe. Sehe, für manchen ist das sofort aufschlussreich, für andere gibt es zunächst Verwirrung darüber, dass sie noch existieren, was sie nicht erwartet hatten. In jedem Fall werden alle mit Liebe geführt, auch wenn nicht jeder sofort so fühlt, aber letztendlich wird jeder verstehen, was das wirkliche Leben ist, und seine Glückseligkeit davon für immer erreichen.

Himmlisches Brot 6733

Es gibt oft Leute, die sagen, dass sie nichts mehr haben, wofür sie leben können. Sie bedeuten nichts mehr für sich. Aber niemand lebt für sich selbst, sondern für Mich und für einander. Würden die Menschen das verstehen, hätten sie immer etwas zum Leben, auch wenn es nicht materiell und nicht für sich selbst ist.

Wenn jemand alt geworden ist, wenn jemand krank geworden ist, wenn jemand seine Lieben verloren hat, wenn sich niemand mehr um ihn kümmert, wenn er leiden muss, dennoch ist sein Leben nicht ohne Sinn, dennoch hat sein Leben immer noch Sinn für Mich und für seine Mitmenschen und für ihn selbst. Denn für ihn gibt es immer noch die Chance, im Gespräch mit Mir zu wahreren Einsichten in das Leben zu kommen und in seinem Herzen zu gelangen. Selbst jemand, der wenig oder gar nichts mehr kann, hat mich in seinem Herzen, von dem er lernen kann. Jeder hat genug in seinem Leben getan, ohne die Auswirkungen zu sehen, und gerade wenn

jemand nichts mehr tun kann, körperlich betrachtet, kann er mit Mir im Herzen sein Leben so betrachten, wie es war, und zu neuen Einsichten gelangen.

Langlebigkeit ist für manche Menschen kein Vergnügen, weil es keine Ehre mehr gibt, weil Reichtum keinen Wert mehr hat, weil es keine Vergnügen mehr gibt, die verfolgt werden müssen, und so weiter. Dennoch ist das Alter ein Segen, weil es die Möglichkeit gibt, zur Besinnung zu kommen, die auf der Erde in kürzerer Zeit gerade mehr bringt, als nach dem Aufenthalt auf der Erde möglich ist. Es ermöglicht ein Wachstum der Demut durch Akzeptanz, indem alle Vorteile von allem, was wichtig war, losgelassen werden, weil sie [die Vorteile] vielmehr eher ein Hindernis für das wahre Leben sind, wenn man erfährt, was wirklich in wahrer Liebe und ihrer Weisheit lebt. Nicht leben zu wollen, heißt, nicht mehr ertragen zu wollen, das ist eine Form des Stolzes, die der Demut im Wege steht.

Jetzt wird es diejenigen geben, die sagen, aber Leiden ist sicherlich unerträglich. Es ist richtig, dass solches Leiden beendet werden sollte. Und ja, sie haben Recht damit, nur nicht in der von den Menschen gewählten Weise, sondern in Meiner Art. Denn es gibt für jeden ein „Nachher“ und wie das mit all den Entscheidungen zusammenhängt, die Menschen während ihres Lebens auf der Erde getroffen haben. Niemand weiß, wie es ihm ergehen wird, nachdem er selbst beschlossen hat, sein Leben auf Erden zu beenden. Ob es besser und erträglicher sein wird, liegt in Meiner Hand, das ist meine Liebe und ihre Weisheit.

Zu jedem von euch sage Ich, wer sein Leben auf Erden beendet, hat selbst in die Hand genommen, was für ihn in Meiner Hand geblieben wäre. Aber jeder weiß, dass Meine Hand wahre Liebe ist und jeden, einschließlich auch diesen Menschen, zu einem ewigen glückseligen Leben führen wird.

Himmlisches Brot 5422

Das Leben auf der Erde hat eine bestimmte Bedeutung, die die Menschen dazu bringt, dort zu sein und alles zu tun, um dort zu bleiben. Das Leben auf der Erde ist jedoch ein vorübergehender Aufenthalt, und das Leben aller geht nach diesem Aufenthalt weiter. Nur niemand kann mit Sicherheit sagen, wie das Leben genau weitergehen wird. Gerade dies gibt vielen Menschen Unsicherheit und macht ihnen Angst vor dem Sterben. Unsicherheit gibt den Menschen normalerweise Angst, Angst vor dem Unbekannten.

Aber wer versteht, was das wirkliche Leben ist, Wer Ich bin, wirkliches Leben, wie das persönliche Bewusstsein eines jeden direkt mit Meiner persönlichen Existenz, dem wirklichen Leben, verbunden ist, der wird über sein Leben jetzt und nach seinem Aufenthalt auf der Erde weniger unsicher sein. Aber der Wille, auf der Erde zu bleiben, hat damit nicht nachgelassen, weil ein Aufenthalt auf der Erde eine gewisse wichtige Bedeutung für jeden persönlich und für alle Menschen zusammen einen gewissen großen Wert hat für alle. Trotz großer Schwierigkeiten haben die meisten Menschen immer noch den Willen, auf der Erde am Leben zu bleiben.

Dennoch gibt es Menschen, für die die Situation auf der Erde so unangenehm erscheint, dass sie ihr Leben auf der Erde beenden und denken dabei, dass dies eine Lösung für ihre unangenehmen Umstände ist. Sie können es in diesem Moment nicht anders sehen. Und obwohl von Mir ihr Mangel an wahrer Betrachtung des Lebens übergeben wurde, müssen sie dennoch zu einer Verwirklichung ihrer Handlung und zu einer Sicht auf das wirkliche Leben gebracht werden, zu dem sie gehören und der ewige Teil bleibt.

Denn jeder Aufenthalt auf der Erde ist für jeden persönlich und für alle Menschen zusammen von großer Bedeutung. Daher wird jeder, der glaubt, durch das Beenden seines Lebens auf Erden eine bessere Situation zu erreichen, dennoch etwas enttäuscht sein, denn für ihn gibt es genauso einen Weg zu gehen, um ein wahres Leben zu führen, wie es für ihn in aller Realität vorgesehen ist, zu erreichen. Aber Meine Liebe kümmert sich auch darum. In der Beschaffenheit, die für diese Person am besten ist, wird sie weiter geführt und dabei unterstützt, sich ein Bild vom wirklichen Leben zu machen und das wahre Leben zu erlangen.

Der Weg, den diese menschlichen Seelen noch gehen müssen, ist selten kurz, aber in Meiner Liebe getragen, ist es ihnen auch möglich, zu Mir zu kommen, Mich zu treffen. Allen Menschen, die eine Situation der Beendigung des Lebens erleben, sage Ich, darüber kein Urteil zu haben, weder positiv noch negativ, denn wer kennt die Seele aller Menschen besser als Ich, euer Schöpfer? Überlasse diesen Menschen daher Mir für ihn und Meiner Liebe ohne Urteil, und Er wird im Jenseits den richtigen Weg für Menschen finden und gehen, denn es gibt keinen anderen Weg als den, den Ich ihm gebe. Für jeden, der daran zweifelt, sage Ich, gehe du deinen Weg über die Erde, wie schwierig es auch sein mag, denn dieser Weg ist der kürzeste und beste Weg für dich und alle und er gibt dir auf die beste Weise für dich alles, was du brauchst, als persönliches, selbstbewusstes Dasein zum wahren glückseligen Leben zu kommen. Zum Zweck der Existenz eines jeden ist nicht auf Erden das Ende seiner Existenz, sondern wenn die Existenz auf Erden von jemanden selbst vorzeitig beendet wird, ändert sich nur sein Weg in eine andere Art der Existenz. Auch in dieser Hinsich hat jeder seine eigene freie Wahl und auch in dieser Beziehung wird jede Wahl von Mir in Liebe getragen.

Aber genauso gut hat jede Wahl, einschließlich auch dieser Wahl, jedoch Konsequenzen. Deshalb bleib bei Mir in deinem Herzen, bleib so viel wie möglich in Meiner Liebe, dann wirst du in der Lage sein, deinen Weg auf Erden bis zum Ende zu gehen, bis er zur richtigen Zeit von Mir beendet wird, was vollkommen gut ist.

Himmlisches Brot 4558

Während der Geist des Menschen bis ins Erwachsenenalter hineinwachsen darf, durchläuft der Mensch die verschiedenen Phasen seines Lebens auf Erden mit all den schönen und weniger schönen Momenten, die sie begleiten. Auf diese Weise durchläuft der Mensch alle Stadien des Alterns. Am Anfang kann er nichts selbständig machen und ist sich dessen nicht sofort bewusst. Mit dem Wachstum,

immer mehr selbst tun zu können, wächst das Bewusstsein für die Existenz und er trifft immer mehr seine eigene Wahl. Dann wird er älter und verliert die Möglichkeiten, weiter zu tun, was er gewohnt ist, und die Fähigkeit, weiterhin unabhängig zu handeln, was und wie er alles tun könnte, obwohl er sich dessen bewusst ist.

Der Geist ist zu vollem Bewusstsein gewachsen, aber der Körper geht zu Ende. Obwohl der Geist viel tun kann und wird, kann der Körper nicht mithalten. Es hängt von der Einstellung eines jeden Menschen ab, wie er damit umgeht. Denn dieser Prozess des geistigen Wachstums und des physischen Verfalls ist auch ein wichtiger Teil des Lebens auf der Erde. Ich hätte dem Menschen leicht einen Körper geben können, mit dem er ohne Verfall alt werden könnte. Aber Ich habe es nicht so gemacht.

Auch das hat einen weisen Grund, der aus Meiner Liebe stammt. Auch das hat eine Bedeutung für die Menschen auf der Erde. Wer am Ende seines Lebens nicht zu einem gewissen Bewusstsein für die Wichtigkeit des geistigen Seins gekommen ist, sondern vor allem seiner physischen Existenz Bedeutung beigemessen hat, wird durch seinen physischen Verfall mehr behindert als derjenige, der sich dessen bewusst ist Das Leben soll geistig bewusst sein. Dass jede Handlung vom geistigen Sein ist, dass jedes Gefühl vom geistigen Sein ist, dass der Verfall des Körpers nicht der Verfall des geistigen wahren Lebens ist.

Deshalb macht es keinen Sinn, den Körper zu beenden, wenn der Zerfall nicht mehr erwünscht ist. Denn wo der Geist ist, bleibt der Geist, auch nach dem Ende des Körpers. Die Entwicklung, dass der Geist noch in den Körper auf Erden gehen müsste, muss noch nach dem physischen Aufenthalt auf Erden gehen und wird daher weiterhin fortgesetzt. Denn es bleibt der Geist, der wichtig ist, um ins wirkliche Leben zu kommen. Und es bleibt Meine Liebe, jeden Geist, jeden Menschen zum wahren Leben zu bringen, zum unabhängigen, wahren Leben in Einheit mit Mir und all seinen Mitmenschen.

Auf der Erde und nach dem Aufenthalt auf der Erde wird der durchzulaufende Prozess des wahren Lebens nicht durch die Beendigung des Körpers auf der Erde unterbrochen. Der Lebensprozess eines jeden Menschen findet im Geist statt und setzt sich im Geist fort, bis das perfekte Leben in vollkommene Liebe erreichet ist und dann noch ewig!

Methode	Mann		Frau		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Erhängung	52	38%	37	43%	89	40%
Ertrinkung	36	26%	29	34%	65	29%
Messerstich	16	12%	0	0%	15	7%
Unbekannt	33	24%	19	22%	52	24%

Antwort

Lieber Hans,

Deine Nachricht habe ich mit großem Interesse gelesen und gleichfalls auch die Anzahl der gesendeten "himmlischen Brote". Du selbst weist beispielsweise darauf hin, dass Jesus Einstellung zum Selbstmord an drei Stellen in der Jakob-Lorber-Literatur darüber erwähnt wird, und Du sagst zusätzlich, dass der Herr sich "strenger" [negativer] darüber ausdrückt als der Empfänger von "Himmlisches Brot". Gleichzeitig frage ich mich hier, warum Jesus, der Herr, dies so ernst betont! Du gibst als Quelle an: GJE4-125: 11,12, GJE4-152 und GJE6-163: 1]

Ich habe einige Zitate mit einigen Kommentaren zu dem von Dir gesendeten Text zitiert.

1. Jede Wahl wird in Meiner Liebe getragen, nur nicht immer mit dem erwarteten Ergebnis! [7094]

2. Wer sozusagen die Zeit seines Lebens auf Erden verkürzt für den, bleibt ein Stück Leben übrig, mit dem er sich auch nach seinem Aufenthalt auf Erden befassen muss. [6905].

3. **Niemand, der seinen Aufenthalt auf Erden vorzeitig beendet, wird dafür bestraft,** aber was auch immer für diesen Menschen wichtig ist, um ewige Glückseligkeit zu erlangen, er wird sich immer noch damit befassen müssen. [6905].

4. **Jeder hat genug Handlungen in seinem Leben vollzogen**

5. Nicht mehr leben zu wollen, heißt, nicht mehr ertragen zu wollen, das ist eine Form des Stolzes, die der Demut im Wege steht. [6733].

6. Wer sein Leben auf Erden beendet, hat selbst in die Hand genommen, was besser für ihn war, in Meiner Hand geblieben wäre. [6733].

7. Wer glaubt, durch das Ende seines Lebens auf Erden eine bessere Lage zu erreichen, wird dennoch etwas enttäuscht herauskommen. [5422]

8. Der Weg, den diese menschlichen Seelen noch gehen müssen, ist selten kurz. [5422].

9. Ich [der Herr**] habe darüber kein Urteil, weder positiv noch negativ**. [5422]

10. Der Weg wird sich ändern, wenn die Existenz auf der Erde selbst vorzeitig beendet wird, aber jede Wahl hat auch ihre Konsequenzen. [5422].

11. Ich [der Herr] hätte dem Menschen leicht einen Körper geben können, mit dem er ohne Verfall hätte alt werden können. [4558]

12. Daher macht es keinen Sinn, den Körper zu beenden, wenn der Zerfall nicht mehr erwünscht ist. [4558]

Lieber Hans,

in den Punkten 2, 6, und 9 ist mir nicht klar, wie? Und an den Punkten 4 und 9 setze ich noch einige Ausrufezeichen und Fragezeichen, und an Punkt 11 wäre es dasselbe gewesen wie in den Tagen Adams. Die Frage ist, warum Jesus dies nicht so „positiv“ durch Jakob Lorber betont hat oder klebt daran etwas bei diesen Worten [in "Himmlisches Brot!"], das offenbar von Jesus gesprochen wird, das uns einlädt, dass es nicht alles so schrecklich ist, wie es uns immer hier so nahe gebracht wurde? Denn so steht es wörtlich im Text: **"Immerhin wird es wieder gut!** Nur diese Entwicklung in der Ewigkeit dauert tatsächlich eine Ewigkeit ... [Bemerkung: ‚Himml. Brot‘ steht nicht in Jakob Lorbers Aufzeichnungen!]

Lorber drückt es mit vielen anderen Worten ziemlich rigoros, aber sehr ernst aus und warnt die Menschheit vor diesen schrecklichen Konsequenzen, eine schlechte Sache. In "Himmlisches Brot" lese ich die "süßen Worte", die fast dazu einladen, dass die Dinge zunächst erst nicht so schnell gehen. Es scheint hin und wieder, dass - trotz **der verborgenen Warnung** - solche Konsequenzen immer der Liebe Jesu unterliegen. Es wird jedoch nicht gesagt, was diese Konsequenzen sein könnten, während Lorber nachdrücklich davor ernsthaft warnt.

Auf diese Weise untersucht, sind bestimmte Punkte in ‚Himmlisches Brot‘ eigentlich in den Schriften Jakob Lorbers einerseits entgegengesetzt dargestellt, und andererseits unbedingt auch wieder nicht. **Und das lässt meine Zweifel aufkommen**. Zweifel an einem reinen Inhalt dieser Berichterstattung in "Himmlisches Brot!" Ich vermisse wirklich den offenen, nicht verschleiernden, klaren Kurs.

Warum hat der Herr **"dieses"** Thema durch Jakob Lorber nicht immer als "positiv" betont, aber in "Himmlisches Brot" als positiv beschrieben? Glaubst du, der Herr hat zwei Meinungen darüber?

Dennoch werde ich nicht leugnen, dass sich hinter "Himmlisches Brot" eine weise "unerreichbare" Intelligenz verbirgt. Neben dem reinen "Neuen Evangelium" oder dem "Neuen Wort" über Lorber, erscheinen auch so viele andere Berichte aus dem Jenseits, in denen ich das Gefühl habe, sehr vorsichtig und besonders kritisch sein zu müssen, um Verwirrung zu vermeiden.

Herzlich,

Gerard

In Bezug auf das Schicksal von Judas im Jenseits sagte Jesus in den Großen Offenbarungen:

[Hans gab uns folgende Zitate aus den Schriften von Jakob Lorber]:

‘Übrigens wird er für diese Welt bei Mir eine ganz entsetzlich schlechte Rechnung finden. Eine verräterische Handlung und darauf die finsterste Verzweiflung wird aus ihm einen Selbstmörder machen, und ein Strick und ein Weidenbaum werden sein trauriges Weltende sein! Denn er ist einer, der Gott versuchen will, was ein großer Frevel ist und sein muß. Wer es aber wagt, gegen Gott einen Frevel zu begehen, der wird ihn auch an sich selbst nicht unterlassen. Zuerst an Gott, und dann an sich selbst!‘

‚Ich aber sage es euch, daß jenseits die Selbstmörder schwerlich je Gottes Angesicht schauen werden! Ich könnte euch davon auch sogar den mathematisch festgestellten Grund zeigen; aber es lohnt sich wahrlich der Mühe nicht. Es genügt, daß ihr Mir das glaubet, was Ich euch **als Folge des Selbstmordes** angab. Sein Grund ist stets eine Art Blödheit, aus der Verzweiflung hervorgehend, und diese ist eine Folge irgendeines Frevels gegen Gott oder gegen Seine Gebote. [GEJ4-125:11,12]

Selbstmord, den der Herr ausführlich im Neuen Wort von Johannes bespricht.

Die verschiedenen Arten der Selbstmörder und deren Zustände im Jenseits:

(Der Herr:) „Es gibt aber auch Unterschiede bei den Selbstmördern. So jemand aus dem Grunde, weil durch jemand anders sein großer Hochmut zu sehr gedemütigt ward und ihm dafür gar keine Möglichkeit zu einer Rachenehmung offensteht, sich das Leibesleben nimmt, so ist das eine böseste Art des vorsätzlichen Selbstmordes. Eine solche Art des Selbstmordes kann an einer Seele nimmer völlig gutgemacht

werden. **Tausendmal Tausende von Jahren werden erfordert, um eine solche Seele nur zum wenigsten zu einer Umhäutung ihrer dürren, aller Liebe baren Scheinknochen zu bringen**, geschweige zu einer Inkarnierung ihres ganzen Wesens; denn die Inkarnierung ist ja eben ein Produkt der Liebe und erweckt auch wieder Liebe. *[Hier in der Bedeutung von Umhüllung des Seelenskelettes mit geistigem "Fleisch]*

Wenn jemand eine Jungfrau ansieht, die in ihrer fleischlichen Formsphäre sehr vollendet dasteht und vor Üppigkeit strotzt, so wird er von solch einer Gestalt alsogleich durch und durch ergriffen, und sein Herz wird sogleich eine liebeglühige Sehnsucht dahin an den Tag legen, diese Jungfrau sein nennen zu können. Ja warum denn das also? Weil der Jungfrau fleischliche Üppigkeit pur ein Produkt vieler Liebe ist! Was als Stoff aber die Liebe zum Grunde hat, kann und muß im Nebenmenschen auch das erwecken, was es selbst ist.

Treten wir aber zu einer andern Jungfrau hin, die ganz entsetzlich mager ist, und Ich sage es euch, daß diese niemandes Herz besonders mächtig rühren wird; man wird sie heimlich bemitleiden, aber verlieben wird sich schwerlich jemand in sie. Warum denn da wiederum also? Weil über ihren Knochen viel zu wenig desjenigen Materials hängt, das nur ein Produkt der Liebe ist!

Eine Seele, die schon hier pur Liebe war, sieht jenseits gleich allerreizendst, der Form nach überaus vollendet aus. Eine geizige und sehr eigenliebige Seele sieht dagegen sehr mager aus; aber etwas Fleisch und Blut ist noch immer da, weil eine solche Seele doch noch wenigstens die Liebe zu sich selbst hat. **Ein Selbstmörder aber ist auch dieser Liebe vollkommen ledig, und seine Seele muß daher notwendig als ein ganz dürres Gerippe im Jenseits erscheinen. Es kommt nun nur noch darauf an, ob als menschliches oder als irgendein tierisches Gerippe!**

Wir haben schon ehedem berührt, wie es mehrere Arten des Selbstmordes geben kann, und Ich habe bereits die schlimmsten ausführlich erwähnt. Nun, ein schlimmstartiger Selbstmörder kommt jenseits nicht in der Form eines menschlichen Gerippes zum Vorschein, sondern in dem eines Drachens, einer Schlange oder eines höchst wilden, reißenden Tieres. Warum? Das könnet ihr euch nun wohl gar leicht denken! Eine solche Seele wird nie mehr in eine völlige Lebensvollendung eingehen können.

Daneben gibt es Selbstmörder aus Eifersucht um einer Jungfrau willen, der ein anderer ohne ihr Verschulden besser gefiel als der eifersüchtige Patron, der sie bei jedem Zusammenkommen mit allen möglichen Vorwürfen quälte und ihr Verbrechen der Untreue andichtete, an die sie nie gedacht hatte. Ein solcher kommt jenseits im Gerippe eines Wolfes, Hundes oder Hahnes zum Vorscheine, weil dieser Tiere Lebensnaturen den Verstand und den Willen solch eines eifersüchtigsten Toren leiteten, da sie **als Vorkreaturen** das eigentliche Hauptwesen solcher Seele bedingten. **Auch solche Selbstmörder werden einst höchst schwer nur zu einiger Vollendung des Lebens gelangen**.

Dann gibt es Selbstmörder, die geheim ein großes Verbrechen begangen haben, auf das, ihnen bewußt, eine schimpflichste und schmerzlichste Todesstrafe gesetzt ist. Sie wissen, daß ihr Verbrechen offenbar werden muß. Was geschieht da gewöhnlich? Ein solch geheimer Verbrecher geht aus größter Furcht und aus seiner gerechten Gewissensqual in die vollste und finsterste Verzweiflung über und erwürgt sich selbst. Eine solche Seele erscheint jenseits im Skelett ihrer Vorkreaturen, als etwa der Molche, Eidechsen und Skorpione, die alle auf einem Haufen zusammenkauern, um den ein Glutwall gezogen ist, gewöhnlich in der Form einer glühenden Riesenschlange. Auch der Glutwall gehört zur Vorkreatur einer und derselben Seele und ist ein Intelligenzteil derselben.

Kurz, wenn eine Seele einmal, auf Grund einer schlechten Erziehung, aller Liebe, auch der zu sich selbst, bar geworden ist, dann ist von der ganzen Hölle, als des Lebens ärgstem Feinde, auch die ganze Seele durchdrungen und wird dadurch in sich selbst ein Feind des eigenen Lebens und Seins und trachtet stets, auf irgendeine schmerzlose Art dasselbe zu vernichten! Bei solch einer totalen Lebensfeindschaft muß am Ende ja alles aus den Lebensfugen gehen, und eine solche Seele kann dann jenseits doch unmöglich anders als ganz in ihre Urlebenssonderformen aufgelöst erscheinen, und da nur in deren fleischlosen Skeletten, die bloß das notwendige Gericht in sich tragen.

Der Knochen, beim Menschen wie beim Tier, ist der am meisten gerichtete und somit aller Liebe barste Teil, und weil in den Knochen, sowenig wie in einem Steine, sich eine Liebe zum Leben aufhalten kann, so bleiben diese, wenn auch substantiell seelisch nur, am Ende als solche Entsprechungsteile übrig, in denen sich nie irgendeine Liebe aufhalten kann. Menschenknochen aber sind noch immer fähiger, sich mit Leben zu umkleiden, als die Tierknochen, und gar die Skeletthülsen der Insekten und die Knorren, Knorpeln und Gräten der Amphibien. *[Tiere, die sowohl im Wasser wie auch auf dem Lande leben.]*

Wenn jenseits dann ein Selbstmörder in der vorbeschriebenen Art erscheint, so könnet ihr es euch nun schon vorstellen, wie schwer und wie lange es hergehen wird, bis eine solche Seele nur einmal dahin kommt, in ein menschliches Gerippe überzugehen und dann eine Haut und gar irgendein Fleisch aus sich selbst bekommt.

Aber es entsteht in euch nun die Frage, ob eine solche Seele auch irgendwelche Schmerzen leide. Und Ich sage es euch: zuzeiten die größten und brennendsten, zuzeiten auch wieder gar keine! Wird sie ihrer noch immer möglichen Wiederbelebung halber von den sich zu dem Behufe nahenden Geistern gewisserart aufgerührt, so empfindet sie in ihren Teilen einen brennendsten Schmerz; kommt sie aber wieder zur Ruhe, dann ist in ihr weder ein Gefühl, ein Bewußtsein, noch somit irgendein Schmerz vorhanden.

Es gibt aber noch weiter eine Menge Arten des Selbstmordes, die aber in ihren Folgen nicht so bösartig auf die Seele einwirken wie die beiden soeben beschriebenen; **jedoch irgend gute Folgen für die Seele hat kein Selbstmord!**

Der von Mathael erzählte war noch einer von der besten Art, daher es mit der Wiederbelebung und Errettung jener Seele auch leicht und recht schnell herging. **Aber ein Leck bleibt einer solchen Seele doch für immer, und das besteht darin, daß sie nahe nie wieder zur vollen Kindschaft Gottes gelangen kann; über die Seligen des ersten, äußersten und somit auch untersten Himmels, oder gar nur bis an die Grenzmarken desselben, kommt eine selbstmörderische Seele kaum je!**

In den ersten, den Weisheitshimmel kommen zumeist nur Seelen von allen anderen Weltkörpern, und von dieser Erde die Seelen jener weisen Heiden, die nach ihrer Erkenntnis wohl sehr gewissenhaft und gerecht gelebt haben, aber von Meiner Person auch jenseits nichts vernehmen wollen. Nehmen sie jedoch mit der Weile etwas an, so können sie wohl in den zweiten, also höheren oder auch Mittelhimmel aufgenommen werden; aber in den dritten, innersten und höchsten, den eigentlichen Liebe- und Lebenshimmel kommen sie nie und nimmer. Denn dahin werden nur jene kommen, die schon die volle Kindschaft Gottes erlangt haben.

Ich meine, daß euch nun auch diese vom Bruder Mathael erzählten Todesarten als hinreichend erklärt vorkommen sollten; ist aber doch noch jemandem irgend etwas nicht klar genug, so steht jedem eine Frage frei. Es fehlen nur noch zwei Stunden, und die Sonne wird über dem Horizonte stehen, und da werden wir alle dann wieder etwas ganz anderes unternehmen. Wer sonach noch etwas will und mag, der rede nun!“

Sagen alle: „Herr, es ist uns alles klar; denn bei einer solch lebendigen Erklärungsweise kann ja niemandem etwas unklar bleiben!“

Auch im sechsten Teil der Johannes-Offenbarung, Kapitel 163:1 ff., sagt Jesus:

Nach dem Mahle aber erhob sich ein Ältester der gewissen Judgriechen und sagte zu Mir: „Herr, ich habe während des Essens viel darüber nachgedacht, wie man das Leibesleben gar nicht lieben, sondern vielmehr verachten und fliehen solle, um dadurch das Leben der Seele zu gewinnen und zu erhalten! Das ist mir nun schon so ziemlich klar geworden; aber es ist da dennoch ein Punkt, der mir noch nicht so recht einleuchten will. **Es gibt unter den Menschen auch solche, die da wahre Erzfeinde ihres eigenen Lebens sind, und wenn sie dessen aus irgendeiner Veranlassung überdrüssig werden, so entleiben sie sich selbst.** Diese müßten doch da vor allem das Leben der Seele gewinnen! – Was ist da Deine Meinung?“

Sagte Ich: „Hat ihnen Gott denn das Leibesleben darum gegeben, daß sie es vernichten sollen?! Das Leben des Leibes ist das dem Menschen von Gott gegebene

Mittel, durch welches er das Leben der Seele für ewig gewinnen kann und soll. Nun, so er aber das Mittel zuvor vernichtet, womit soll er dann das Leben der Seele erhalten und eigentlich zuvor gewinnen? So ein Weber zuvor seinen Webstuhl zerstört und vernichtet, wie wird er auf demselben hernach seine Leinwand weben? Ich sage es dir: **Die Selbstmörder – so sie nicht Irrsinnige sind – werden schwerlich je oder auch gar nie das Reich des ewigen Lebens besitzen!** Denn wer einmal ein solcher Feind seines Lebens ist, in dem ist keine Liebe zum Leben; ein Leben ohne Liebe aber ist kein Leben, sondern der Tod. – Weißt du nun, wie du daran bist?“

Sagte der Judgrieche: „Ja, Herr und Meister, jetzt bin ich im klaren, **und es soll das für mich auch ein Hauptteil Deiner Lehre sein, der den Menschen nicht genug vorgepredigt werden kann!“…** [GEJ.06_163,01-03]

Beten für Selbstmorde!

Aus dem Dunkel der Seelennot des Selbstmordes zeigt Jesus den rechten Weg mit den Worten: "Ich werde jedes ernsten Strebens Hilfe, Kraft und Stütze sein. In der Zeit der Not werde Ich niemanden verlassen, der treugläubig und Mich liebend auf Meinen Wegen gewandelt ist. - Ist er aber durch allerlei Lockungen der Welt von Meinen Wegen abgewichen, dann muß er es sich schon selbst zuschreiben, wenn für ihn Meine Hilfe zur Zeit der Not unterm Wege verbleibt und das so lange, bis der Gefallene (also auch der Selbstmörder) sich reuig an Mich wendet. - Ich werde zwar ewig ein und derselbe treue Hirte verbleiben und nachgehen den Schafen, die sich verloren haben. Aber das Schaf muß zu blöken anfangen und sich finden lassen nach seinem unantastbaren freien Willen!" [Ev. Bd. 5, Kap. 169, 2-3]

Beten wir für Selbstmörder?

Jesus: "Es ist gut, für lichtlose, unselige Seelen im Jenseits (also auch für Selbstmörder) zu beten. Denn das Gebet eines mit wahrer Liebe und Erbarmung erfüllten Menschen im vollen Liebevertrauen auf Mich hat eine gute Wirkung auf arme Seelen im Jenseits. Es bildet um sie einen gewissen Lebensätherstoff, in dem sie wie in einem Spiegel ihre Mängel und Gebrechen erkennen, sich bessern und dadurch zum Lebenslichte empor kommen' [Ev. Bd. 8, Kap. 38, 1]

Wann kommt die große Reinigung?

In der letzten September-Ausgabe 2020 lesen wir einen Text aus dem Haushalt Gottes [3] über die Zeiten der Reinigung, insbesondere:

- **vier Wochen, von denen in Stunden mehr als zuvor passieren wird in einem Jahrhundert;**
- **vier Monate, von denen ein Monat mehr bedeuten wird als früher ein ganzes Jahrhundert;**
- **vier Vierteljahren, von denen in einer Woche mehr passieren wird als in Urzeiten in einem ganzen Jahrhundert;**
- **vier Jahre und noch einiges mehr, denn dann wird es Monate geben, in denen in <u>sieben Jahrhunderten</u> mehr passieren wird als in prähistorischen Zeiten!**

Mein persönlicher Freund aus Österreich, ein intensiver Lorber-Leser und Kenner, hat mir Folgendes über diese große Reinigung geschrieben, die sicherlich bald stattfinden wird:

Helmut aus Österreich

In Himmelsgaben3 erwaehnt der Herr seine Wiederkunft und die Dauer der Reinigungszeit, glaube jedoch mich zu erinnern, dass darueber auch in einem anderen Lorberbuch berichtet wird. Was ich dir jetzt sagen will passt genau zum September Bulletin "nahe an 2000 Jahre". Ich wiederhole nun die Worte des Herrn wie geoffenbart.

Ich kuerze ab: "es gibt nun Stunden in denen mehr geschieht in 4 Wochen als frueher in 100 Jahren

Tage	**4 Monaten.**	**100 Jahren.**
Wochen.	**4/4 Jahren**	**100 Jahren**

Es gibt nun Monate in denen in 4 JAHREN mehr geschieht als frueher in 700 JAHREN".

Es klingt wie ein Zahlenspiel.... es hat mich aber schon frueher sehr gefesselt, was das wohl bedeuten koennte...

Und nun habe ich einfach gerechnet:

700:4=175 und nun addiere den Zeitpunkt der Kundgabe hinzu - 6.April 1849+ 175 ergibt???

2 0 2 4 !!! Und es heisst in der Kundgabe "plus eine Kleinigkeit der Zeitangabe hinzu."

Antwort

Vielen Dank Helmut für diese geniale und sehr aufmerksame Berechnung. Es gibt so viele derartige Berechnungen einzelner Menschen oder religiöser Gruppen, die sich allesamt nicht als real herausgestellt haben.

In den Jakob Lorber-Schriften gibt es sogar manche Hinweise (wenn auch nicht so genau), aus denen wir ableiten können, wann diese Periode in etwa beginnen wird. Schon zur Zeit der Geburt Jesu wusste das jüdische Volk, wann Er kommen musste, weil die Heilige Schrift dies vorausgesagt hatte. Aber in der Zwischenzeit wissen auch viele Christen oder diejenigen, die die Kindschaft Gottes erlangen wollen, wann diese Dinge bald eintreten werden.

E n d e

- **In der nächsten Ausgabe:**

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	**Nordhorn**				
Volksbank	BLZ 280 699 56				
Banknummer	101 840 2300				
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300				
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV				
Stand Bank-Kredit……		am 10. November	2020	+	416,05 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.		am 15. November	2020	-	50,00 €
Bankkosten am 31-10-2020				-	4,00 €
Stand Bank-Credit: 15 11-2020				+	362,05 €

www.zelfbeschouwing.info **E-Mail:** zelfbeschouwing@gmail.com
www.selbstbetrachtung.info